



Deutsch-Polnische
Industrie- und Handelskammer
Polsko-Niemiecka Izba
Przemysłowo-Handlowa

Hannover Messe 2017

Präsentation der Schlüsselsektoren

PRESTIŻ _ PRESTIGE

USŁUGI _ SERVICE

KONTAKTY _ NETZWERK



Polsko-Niemiecka Izba Przemysłowo-Handlowa
Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer

www.ahk.pl

5 Schlüsselsektoren der Hannover Messe 2017

- Energiesektor
- Industrieautomatisierung
- Industrielle Startups
- Digitale Fabrik
- Motion Drive & Automation

5 Schlüsselsektoren der Industrie 4.0

Energiesektor in Polen

- Jährliche Energienachfrage: 25 GW
- Wichtigste Energiequellen sind Kohle (55% der Nachfrage), Rohöle (25%), Gas (13%) und erneuerbare Energien (7%, vor allem Windkraftanlagen, Photovoltaik-Kernkraftwerke, Hydro-Anlagen).
- Energiepolitik ist durch das Gesetz vom 10.11.2009 geregelt.
- Ziele des Gesetzes vom 10.11.2009 für Horizont 2030:
 - 12% der Energieproduktion aus erneuerbare Energien
 - Transportsektor: 10% der Energie produziert aus Biokraftstoffen.
- 90% der Stromproduktion erfolgt aus Steinkohle und Braunkohle.

Strom- und Gasverteilung in Polen

- 90% der Stromproduktion erfolgt aus Steinkohle und Braunkohle.
- Stromverteilung durch PSE Operator, geteilt in vier regionale Gruppen.
- Gasnachfrage in Polen: 14,5 Mil. M³
- Gasbedürfnisse Abdeckung: - 30% aus polnischen Reserven.
 - 60% aus Deutschland.
 - 10% aus Russland und Tschechien.

Arbeitsmarkt des Energiesektors Polens

- 300 000 Arbeitsplätze, davon 125 000 in der Kohleindustrie und 150 000 im Gas- und Stromsektor (2015).
- Durchschnittslohn: 5400 PLN Brutto (2015)
- 130 000 Studenten in den Ingenieurwissenschaften mit möglicher Spezialisierung für erneuerbare Energien.
- Kosten der Modernisierung des Energiesektors: 150-200 Mrd. PLN bis 2030
- 11. März 2015: neues Gesetz im Bereich der erneuerbaren Energien

Industrieautomatisierung in Polen

- Industrieautomatisierung: Robotik und Informationstechnologie
- Roboterindustrie entwickelt sich schnell in Polen, ist jedoch am schwächsten entwickelt in Europa.
- Roboter werden vor allem in den großen Unternehmen der Chemie-, Automobil-, Elektrik-, Engineering-, Kunststoff-, Metall- und Nahrungsmittelindustrie benutzt.
- Beispiel eines deutschen Investors in der Robotik:

KUKA Roboter GmbH

- Beispiele Polnischer Unternehmen in der Robotik: WISS und ZRE

Informationstechnologiesektor Polens

- Gesamtumsatz von 36 Mrd. PLN in 2015
- Zweitgrößter Markt Ost-Europas nach Russland
- Jährliche Wachstumsrate von 7% zwischen 2011 und 2015
- 100 000 Arbeitsplätze
- Durchschnittlicher Monatslohn: 6100 PLN Brutto (2015)
- Größte Unternehmen des Sektors befinden sich in Großstädten
- 71 000 Studenten in dem Informationstechnologiesektor; 90% sprechen Englisch.
- Wichtigste Kunde des Sektors sind: Verwaltung, Banken, Industrie und Telekommunikation

Investitionen und Unterstützung der Firmen im Informationstechnologiesektor

- Informationstechnologien: populärster Sektor für Investitionen in Polen
- 70% der großen Unternehmen gehören zum Auslandskapital
- 12 Cluster im Informationstechnologiesektor in Polen
- Unterstützung für Investoren - Beispiele:
 - EU Förderungsprogramm 2014-2020
 - Sonderwirtschaftszonen (bis 2026)
 - Programme for encouraging the investments of key importance for Polish economy (2011-2020)

Industrielle Startups in Polen

- 2400 industrielle Startups in 2015, vor allem in Warschau, Krakau, Posen, Breslau, der Dreistadt, Lodsch oder Kattowitz.
- 92% werden von weniger als 3 Personen gegründet, 33% von Frauen
- 80% der Startups sind Mikrounternehmen (weniger als 10 Personen)
- Wichtigste Rechtsformen der Startups:
 - GmbH: 65%
 - Selbstunternehmer: 19%
 - Aktiengesellschaften: 5%
 - Sonstige: 11%

Finanzierungsmittel und Bedürfnisse von Startups

- Finanzierung und Förderung sind Kernelement für die Entwicklung von industriellen Startups
- Hauptfinanzierungsmittel sind Eigenfinanzierung (59%), EU-Fördermittel (23%), Business-Angel-Finanzierung (20%) und Risiko-Venture Capital (18%).
- 25% der Startups kooperieren mit einem Forschungszentrum
- Die größten Bedürfnisse der Startups sind höhere Finanzierungsmittel (60%), Netzwerkressourcen (50%) und Humanressourcen (49%).

Fördermittel

- Die Hälfte der Startups sind Exporteure
- Populärste Destinationen sind: die USA, GB und Deutschland.
- Stiftung „Startup Poland“:
 - Gegründet 2014
 - 1452 industrielle Startups als Mitglieder
 - Ziel: polnische Startups wettbewerbsfähiger, innovativer und konkurrenzfähiger machen

Neues Förderungsprogramm „Startup Poland“

- Vorgestellt beim Kongress Impact‘16 4.0 am 15. Juni 2016 von den zwei Ministern - für wirtschaftliche Entwicklung, Mateusz Morawiecki und für Wissenschaft und Bildung, Jaroslaw Gowin.
- Gesamtbudget 3 Mrd. PLN
- Grundlinien und Hauptthemen des Programs:
 - größtes Förderprogramm für industrielle Startups in MOE
 - Unterstützung in jeder Entwicklungsphase
 - Weiterentwicklung von rund 1000 Startups in den kommenden sieben Jahren

Digitalisierungsprozesse in Polen

- Digitale Fabrik bedeutet die Digitalisierung von Fabrikationsprozessen, das Schlüsselement der Industrie 4.0
- Die digitale Wirtschaft besteht theoretisch aus fünf Pfeilern:
 - digitale Ressourcen
 - E-Business
 - E-Commerce
 - Digitalisierung des Wirtschaftsumfelds
 - digitale Kompetenz
- Digitale Fabrik: 4,1% des BIP Polens im Jahre 2015

Digitalisierung der polnischen Wirtschaft

- Laut der Studie der Stiftung „Polityka Insight“ (2015) ist Polen die viertletzte digitale Wirtschaft Europas von 30 europäischen Ländern (EU 28 + Norwegen und Island);
- Paralell ist Polen aber auch eine der sich am schnellsten digitalisierenden Wirtschaften
- Digitalisierung der Wirtschaft Polens wird durch umfangreiche F&E Finanzierungsmöglichkeiten unterstützt (176 Innovationszentren)

Unterstützung des Digitalisierungsprozesses

- Digitalisierungsprozess der Wirtschaft erfolgte bis 2015 in allen Ministerien und lokalen Behörden
- Hauptziele des Ministeriums für Digitalisierung:
 - Führung der Implementation der Digitalisierung der Wirtschaft
 - Schaffung eines Digital-Boots für die Wirtschaft
 - Promotion der digitalen Kompetenzen und Kenntnisse in der polnischen Bevölkerung

Motion Drive & Automation in Polen

- „Motion Drive & Automation“ umfasst zwei Themen:
 - Fluidtechnik, hydraulische und pneumatischen Systeme
 - Elektrische und mechanische Kraftübertragung (Teil der Elektroindustrie)
- Elektroindustrie:
 - Entwicklung startete in den 30er Jahren
 - schnellster Wirtschaftssektor nach 1945 in Polen
 - 6000 Unternehmen mit 50 000 Mitarbeitern
 - Gesamtumsatz: 9,5 Mrd. US Dollar (1,7% des BIP)
 - Wachstumsprognose 2015-2018: 2,2% jährlich

Motion Drive & Automation - Struktur des Marktes

- Umsatzprognose für 2018: 10,65 Mrd. USD
- Anteil der Produkte im Gesamtumsatz der Branche:
 - Telekommunikationsgeräte (34%)
 - Computerhardware (28%)
 - Elektronikkomponente (21%)
 - Haushaltsgeräte (17%)
- Elektroindustrie hat ein großes Wachstumspotenzial, da mehr als 40% der polnischen Bevölkerung zwischen 18 und 44 Jahre alt ist.

Motion Drive & Automation - Unterstützung und Investitionen

- Ausländische Direktinvestitionen in der Elektroindustrie: 2 Mrd. Euro seit 1995.
- Investoren in der Elektroindustrie in Polen profitieren von:
 - Clustern und Technologieparks
 - Kooperationen und Partnerschaften zwischen Unternehmen und Forschungszentren
 - Sonderwirtschaftszonen (bis 2026)
 - „Programme of support of investments of considerable importance for Polish economy for years 2011-2020“